

# Schweigeminute für Opfer des Ukrainekriegs

Aschermittwoch um 12 Uhr: Schülerschaft des Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasiums bezieht Position.

**Herzberg.** Anteilnahme und Flagge zeigen: Das möchten die Schülerinnen und Schüler des Ernst-Moritz-Gymnasiums angesichts des anhaltenden Ukraine-Konfliktes. Sie laden alle Herzberger Schulen ein am Aschermittwoch um 12 Uhr eine Schweigeminute einzulegen.

Am vergangenen Freitag, 15.41 Uhr, erreichte die Schulleiterin Brigitte Götz, wie sie berichtet, folgende Nachricht über den Schulservers IServ: „Sehr geehrte Frau Götz, die Schülerschaft und die Schülervertretung sind schockiert über die Invasion in der Ukraine und die dortige humanitäre Notlage. Wir möchten unseren Teil dazu beitragen, den Menschen, die dort um ihre Heimat und ihr Überleben bangen müssen, zu helfen. Daher möchten wir als SV eine Spendenaktion an unserer Schule in die Wege leiten, welche ähnlich ablaufen soll wie jene für die Flutopfer im vergangenen Jahr. Wir sind der festen Überzeugung, dass wir als Europaschule in direkter Verantwortung stehen, unseren europäischen Nachbarn und Freunden zu helfen, und sind uns sicher, dass Sie diesen Gedanken teilen. Es liegt an uns, ein Zeichen für die Demokratie zu setzen und uns gegen solche Aggressionen zu positionieren. Wenn Sie dieser Spendenaktion zustimmen, werden wir in den kommenden Tagen einen Aufruf an die Schüler und Elternschaft via IServ senden. An welche Organisationen das Geld fließen soll, beratschlagen wir derzeit noch. Die Schülerschaft würde außerdem



**Die Schülerschaft des Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasiums will Flagge zeigen.**

FOTO: ERNST-MORITZ-ARNDT-GYMNASIUM / ARCHIV

auch eine Schweigeminute für die bisherigen Opfer des Konflikts befürworten. Für weitere Vorschläge sind wir jederzeit offen. Mit freundlichen Grüßen. Die Schülervertretung i.A Alexander Fröhlich“.

Die Schulleiterin des EMAG, Brigitte Götz, ist sehr beeindruckt von dem Schreiben und von der spontanen Initiative ihrer Schülerinnen und Schüler und unterstützt deren Hilfsbereitschaft aus voller Überzeugung. In Bezug auf die Organisation und Verwendung von Spenden

für die in Not geratene ukrainische Zivilbevölkerung am gestrigen Montag eine Sitzung mit der Schülervertretung statt.

In dieser Sitzung werden auch weitere aus der Schülerschaft spontan eingetragene Vorschläge für Aktionen im Sinne der humanitären Hilfe besprochen, die die Schülervertretung der Öffentlichkeit zu gegebenem Zeitpunkt bekannt geben wird.

Als Sofortmaßnahme wurde für das EMAG eine Schweigeminute

für den Aschermittwoch um 12 Uhr vereinbart. Die Schülervertretung regt an, dass sich möglichst viele Schulen, Institutionen und Einzelpersonen der Stadt Herzberg und der Region dieser Schweigeminute anschließen und für eine Minute ihre Arbeit ruhen lassen, um sich der Sinnlosigkeit des Ukraine-Krieges bewusst zu werden, des Leids der Opfer zu gedenken und ihre Hoffnung auf die Wiederherstellung von Frieden und Freiheit in Europa zum Ausdruck zu bringen.